



Regionaljournal Steiermark

Lkw-Unfall auf der A9 bei Traboch

Montagnachmittag, 12. Jänner 2015, stieß ein Sattelzug gegen einen auf einem Pannenstreifen abgestellten Sattelzug. Dabei wurde der Unfallverursacher schwer verletzt.

Gegen 13:45 Uhr war ein 32-jähriger rumänischer Kraftfahrer mit seinem Sattelzug auf der A9 Pyhrnautobahn in Fahrtrichtung Linz unterwegs. Aufgrund einer von ihm vermuteten Panne hielt er sein Schwerfahrzeug am Pannenstreifen an und schaltete die Warnblinkanlage ein. Ein 41-jähriger kroatischer Kraftfahrer eines nachkommenden Sattelzuges übersah das auf dem Pannenstreifen stehende Schwerfahrzeug und stieß mit der rechten Seite seines Zugfahrzeuges gegen die linke Seite des Sattelanhängers. Nach dem Anprall verriss der 41-Jährige sein Schwerfahrzeug nach links, durchstieß die Mittelleitschiene und querte dabei die komplette Gegenfahrbahn. Danach fuhr er über die dortige Böschung und kam erst, nachdem er gegen mehrere kleinere Baumstämme geprallt war, zum Stillstand. Der 41-Jährige konnte das total beschädigte Sattelzugfahrzeug noch selbstständig verlassen. Er wurde nach der Erstversorgung mit einer schweren Kopfverletzung ins UKH Kalwang überstellt und stationär aufgenommen. Der 32-jährige Lkw-Lenker und sein Beifahrer blieben unverletzt. Aufgrund des Unfalles war die A9 in Fahrtrichtung Süden bis 18:50 Uhr gesperrt.

